

Parisfahrt 2011

Mittwochmorgen, 9. November 4 Uhr 30, der 10er Kunst- und Französischkurs machen sich auf den Weg zur Hauptstadt Frankreichs, Paris. Der Mannschaftsbus von SC Preußen Münster ist zu dieser frühen Stunde noch dunkel und die Busgesellschaft schläft. Gegen Mittag kamen wir wohlbehalten im Hotel Campanile an. Eine halbe Stunde später startete dann die erste Metrofahrt zur Kathedrale Notre-Dame. Sie wurde nicht nur sehr ausführlich besichtigt, sondern wir bestiegen auch die Türme. Anschließend liefen wir am Rathaus vorbei zum Centre Pompidou, zwischendurch haben wir natürlich Halt gemacht bei dem unter Schülern beliebten McDonalds. Vor dem Centre Pompidou waren viele Straßenkünstler, die mit ihren Gemälden und ihrer Musik die Touristen begeisterten. Anschließend fuhren wir zur Basilika Sacré-Coeur und dem Viertel Montmartre. Nach einem Bummel durch die Gassen machten wir uns auf zur Bootstour auf der Seine. Die alten Brücken waren schön angestrahlt und die Verzierungen toll anzusehen. Danach fuhren wir zu später Stunde noch bis oben auf das Wahrzeichen von Paris, den Eiffelturm. Von der dritten Etage hatte man eine wunderschöne Aussicht über die beleuchtete Stadt. Bei windigem Wetter ging es abwärts und als sich alle unter dem Eiffelturm versammelt hatten, gab es noch ein Ständchen für Frau Löffler, die Geburtstag hatte. Nach diesem ereignisreichen Tag ging es dann mit der Metro zurück ins Hotel.

Der 2. Tag begann mit einer Stadtrundfahrt in unserem Fußballmannschaftsbus. Thomas, der Busfahrer, hielt sehr gut mit den Pariser Verkehrsverhältnissen mit. Sven, der Stadtführer, erzählte uns, wie die Stadt so tickt und als der Bus über die Champs-Élysées tuckerte, sang Sven sogar das Lied, das der Champs-Élysées gewidmet ist, für uns. Die gemütliche Fahrt durch die Stadt machte die Gruppe neugierig auf den Louvre, wo die Mona Lisa alle begeisterte. Nach dem Kurztrip durch das größte Museum der Welt war die Zeit dem Shopping gewidmet. Vom vereinbarten Treffpunkt vor Notre-Dame liefen wir zu einer kleinen Crêperie im Quartier Latin, die viele Leckereien für uns hatte. In der Dunkelheit sind wir dann noch durch die belebten Gassen des Viertels gelaufen, danach ging es zurück ins Hotel.

Am 3. Tag machten wir vor der Rückfahrt noch einen Abstecher zum Schloss Versailles. Der Spiegelsaal und der Park waren sehr beeindruckend. Doch schließlich verließen wir das Schloss, in dem zuletzt Marie-Antoinette lebte. Auf dem Markt kauften sich einige noch ein Lunchpaket und dann begann die nicht allzu lange Busfahrt. In der letzten Stunde schaltete „Tommy“ sogar den Busfernseher an, damit die anwesenden Jungen noch den Anfang eines Fußballspieles schauen konnten. In Münster angekommen, freuten sich alle auf ihr Bett und das Wochenende.

(Isabel und Telje)